

den Pyramiden bei Merawe, welches einst ohne Zweifel zu dem alten Staat von Meroe gehörte, obgleich es noch nicht die Hauptstadt selbst zu sein scheint, mehrere, deren Bauart mit der von mir entdeckten Pyramide bei Saccara übereinstimmt, deren Aehnlichkeit noch dadurch vermehrt wird, daß im Innern derselben sich ebenfalls mit Hieroglyphen geschmückte Sanctuarien befinden. (Aus Menu v. Minutoli's Reise.)

Anmerkung 5. Zu Seite 39.

Der Ibis.

Wenn neuere Reisende behaupteten, daß sich der Ibis, den die alten Egyptier als einen heiligen Vogel verehrten und einbalsamirten, nicht mehr in Egypten vorfinde, so beruht dies auf einem Irrthum. Zwei Arten des Ibis finden sich in den Gräbern und Katakomben, und dieselben beiden Arten sind noch immer im Lande heimisch. Der Unteregyptische Ibis (*Falcoellus*) ist braun und sein Gefieder hat, je älter er wird, einen desto schöneren Glanz. Der Oberegyptische Ibis (*Ibis sacra*) ist weiß, mit schwarzem Kopf und schwarzblauen Flügeldecken. Beide haben einen gebogenen Schnabel. Das Berliner Zoologische Museum besitzt von beiden Arten sehr schöne ausgestopfte Exemplare. —

Anmerkung 6. Zu Seite 41.

Die bekanntesten Thiere Egyptens.

An reisenden Thieren giebt es in Egypten: wilde Raben, die sehr böse sind, Füchse von verschiedenen Arten, Hyänen, die sich oft in die Nähe der Häuser wagen, aber im Kampf mit den großen Hunden der Araber häufig unterliegen, wie mir von mehreren Personen, die lange in Egypten wohnten, versichert wurde. Ferner giebt es Schakals und Wölfe, obwohl Denon und Sonini lehtere Egypten absprechen; denn nicht nur verfolgte ich unsern Theaterch bei hellem Tage einen Wolf, sondern mir wurden auch bei Assuan die Fallen gezeigt, in welchen man die Wölfe fängt, und bei Nacht hörte ich oft ihr Geheul. Wilde Schweine sind in Unteregypten häufig, besonders in der Gegend von Rosette; ich erhielt ein junges, das gelb und schwarz, wie ein Zebra, gestreift war und nahm es mit nach Europa, aber wie es heranwuchs, verloren sich die Streifen. Zu diesen kommen noch mehrere Gazellenarten,